

## **Appell für einen Bewegungsgipfel von Deutscher Sportjugend und Deutschem Olympischen Sportbund e.V.**

In den vergangenen Monaten, die insbesondere für Kinder und Jugendliche von enormen Einschränkungen geprägt waren, zeigte die verstärkte Bewegungsarmut von jungen Menschen noch einmal deutlich, welche erheblichen Auswirkungen Bewegungsmangel auf die physische und mentale Gesundheit hat. Bereits vor Corona hat sich mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen nicht genug bewegt. Diese bedenkliche Zahl, die sich negativ auf das gesunde Aufwachsen und das Wohlbefinden junger Menschen auswirkt, stieg in der Pandemie alarmierend an. Aber auch über die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen hinaus hat die Pandemie die körperliche Fitness und die psychische Stärke z. B. von Älteren oder Menschen mit Behinderungen negativ beeinflusst.

Die positiven Effekte von Bewegung und Sport auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sollten zukünftig auch nach der Überwindung der Corona-Pandemie weiterhin im Fokus stehen. Hierzu gehört, dem Bewegungsmangel von jungen Menschen nachhaltig entgegenzuwirken und für die Angebote des Kinder- und Jugendsports aktiv zu werben.

Die Politik muss die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gesundheitsorientiertes und bewegtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie für einen aktiven Lebensstil weiterer Zielgruppen schaffen, um langfristig gesundheitsschädlichen Folgen von Bewegungsmangel für alle Menschen in unserem Land entgegenzuwirken. Das Thema Bewegung muss zur Chef\*innen-Sache erklärt und als Querschnittsaufgabe gedacht werden, um Deutschland insgesamt und nachhaltig bewegungsfreundlicher zu machen. Alle Ressorts, wie z. B. Gesundheit, Soziales, Jugend, Familie, Sport, Bildung, Verkehr und Stadtentwicklung sollten ressortübergreifend auf allen politischen Ebenen gemeinsam daran arbeiten.

Es steht in unserer gemeinsamen Verantwortung: Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung! Wir müssen den Entwicklungs- und Bewegungsbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden. Die enorme Relevanz von Bewegung und Sport ist als Grundlage für das gesunde Aufwachsen junger Menschen anzuerkennen. Bewegung und Sport sind für junge Menschen aber weit mehr als nur Gesundheitsprävention und Bewegungsförderung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung von sozialen Kompetenzen und tragen zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung bei. Gerade für Kinder und Jugendliche sind darum ausreichend Sport- und Bewegungsräume mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten in allen Settings ihrer Lebenswelten zu schaffen. Die Sportstättenförderung muss neben der Weiterentwicklung klassischer Sportstätten auch eine sportfreundliche, bewegungsaktivierende, barrierefreie und nachhaltige kommunale Sport- und Bewegungsrauminfrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, im Blick haben.

Wir benötigen dringend einen Kulturwandel, der anerkennt, dass Bewegung und Sport unverzichtbar und von unschätzbarem Wert für die Entwicklung von Kindern und jungen Menschen sind. Dieses Bewusstsein muss durch mutiges politisches Handeln in allen gesellschaftlichen Bereichen verankert werden. Daher wünschen wir uns von der Bundesregierung, sich im Rahmen einer Gesamtstrategie und eines Bewegungsbündnisses auf konkrete Maßnahmen zu einigen.



**Mit Nachdruck rufen wir die Bundesregierung dazu auf, einen Bewegungsgipfel mit mindestens den Ressorts Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Sport (BMI), Bildung (BMBF), Gesundheit (BMG), Soziales (BMAS), Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie Verkehr (BMDV) – noch im Jahr 2022 durchzuführen.**

Dabei sollte der Fokus zunächst auf den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen liegen. Zukunftsgerichtet sollten jedoch alle Altersgruppen bei weiteren Überlegungen eine Rolle spielen, um in Deutschland insgesamt eine bewegungsfreundlichere Gesellschaft zu schaffen.